

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 10

Rubrik: Neue Baureihe bei Case und Steyr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

High-Tech für den Schweizer Neue Baureihe bei Case

Nun ist also der Case/Steyr Import und Verkauf unter dem Dach der Bucher Landtechnik AG, örtlich klar getrennt, im aargauischen Döttingen domiziliert. Vorgestellt aber wurden die neuen MXU-Modelle von 100 bis 135 PS und die analoge Baureihe von Steyr Profi zum letzten Mal in Dietikon.

Text und Bilder: Ueli Zweifel

Die Baureihe schliesst bei Case die Lücke zwischen der JXU-Maxxima-Baureihe (68 bis 97 PS) und der MX-MXM-Maxxum-Baureihe (124 bis 194 PS). Das Interesse konzentriert sich auf die Motortechnik, die Getriebetechnologie und die Programmierbarkeit der Gerätemanipulationen für die Ackerfahrt (Vorgewende-Management).

Erst im zweiten Moment fällt es auf: Die Konstrukteure haben auf die neuen Traktorserien bei Case und Steyr sowie parallel dazu bei der New-Holland-Serie TS-A eine Kabine ohne B-Säule aufgebaut. Das heisst, die grosszügig dimensionierte Kabinentür ist direkt an der C-Säule angeschlagen, und die gegenüberliegende Ecksäule nimmt die Anschluss- und Montagemögl-

lichkeiten für individuell gewünschte Installationen und Bedienarmaturen auf.

Komfortkabine

Die bauchigen Verglasungen ergeben nicht nur viel freie Sicht in allen Richtungen, sondern auch den Raum, um eine bequeme Mitfahrelegenheit einzubauen. Die Kabinenausstattung ist bei der Case- und der Steyr-Profi-Baureihe weitgehend identisch, und doch gibt es in den Details Unterschiede, damit trotz Plattform-Strategie von CNH die Individualität der Marke nicht bloss durch die Farbgebung erkennbar bleibt: Während zum Beispiel die Getriebeoptionen, die wichtigsten Automatikfunktionen und auch die Bedienung der Fronthydraulik bei Case in der rechten

Konsole integriert sind, baut der Konstrukteur für die Steyr-Profi-Serie den «Multikontroller» in der rechten Armlehne ein. Es ist denn auch so, dass sämtliche Steyr-Modelle in Sankt Valentin (A) gebaut werden und zum Beispiel optional mit der viel gerühmten Fronthydraulikentlastung für den Mäheinsatz erhältlich sind, während die Case-Modelle, mit Ausnahmen, aus dem CNH-Werk von Basildon (GB) stammen. Eine Einstiegsbeleuchtung sowie zwölf Arbeitsscheinwerfer, der luftgefederter Fahrersitz, die mechanische Kabinenfederung, die serienmässige Klimaanlage und ein leichter Überdruck in der Kabine verleihen dem Arbeitsplatz auf dem Traktor sehr viel Komfort und Wirtschaftlichkeit. Beides wird durch die gefederte Vorderachse zusätzlich unterstrichen.

Steuerungselektronik

In allen Modellen ist die so genannte «Can Bus»-Technologie eingebaut worden. Das bedeutet also eine elektronische Datenbahn von und zu allen Messsensoren, Impulsgebern und Stellgliedern wie zum Beispiel die EHR, damit Informationen und Befehle über den Rechner zielgerichtet ausgetauscht werden können. Insbesondere lassen sich über ein Diagnosegerät in der Fachwerkstatt allfällige Störungen und ihre Ursachen an den



Blick aus dem Steyr Profi auf seinen Zwillingsbruder Case MXU 135. Im Vordergrund markenspezifisch: Multicontroller bequem und übersichtlich in der Armlehne, im Hintergrund gemeinsames Merkmal: grosszügige Mitfahrelegenheit hinter der bauchigen Verglasung, die von der A- bis zur C-Säule reicht.

TABELLE

Analoge Modelle der Baureihen Case MXU und Steyr Profi

CASE MXU	Steyr Profi Zylinder PS	Nennleistung kW/ PS	Maximalleistung (Power boost) kW/PS
100	4 100	74/101	–
110	4 115	85/116	101/137
115	6 115	85/116	–
125	6 125	92/125	108/147
135	6 135	100/136	119/162

Die Traktoren der Serien MXU Maxxum und Steyr Profi sind baugleich mit der Serie NH Serie TS-A von 100 bis 135 PS.



Acker- und Futterbaubetrieb und Steyr



Steyr Profi und Case MXU: neue Baureihen mit hervorragenden Eigenschaften als Zug- und Arbeitsmaschine für den anspruchsvollen Vollerwerbs- oder Lohnunternehmerbetrieb.

wesentlichen Bauteilen des Traktors rasch und sicher erkennen. Hingegen ist die «ISOBUS»-Tauglichkeit zwischen Traktor und Anbaugeräten noch nicht gewährleistet. Über den Can-Bus funktioniert insbesondere auch das Vorgewende-Management: Ein Fahr- und Bedienzyklus mit bis zu 28 individuellen Manipulationen wird über zwei Schaltknöpfe sehr einfach gespeichert und ist am Vorgewende auf Knopfdruck hin, den Fahrer entlastend, reproduzierbar.

Getriebe

Das über einen Kippschalter bedienbare Semi-Powershift-Rever-

siergetriebe verfügt über 16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge mit je vier Lastschaltstufen und vier Gängen. Die Reversierschaltung befindet sich links am Lenkrad mit markenspezifischer Ausgestaltung. Über eine vom Fahrer eingeschaltete Automatikfunktion (Semi Powershift Plus) regelt der Traktor in den Strassengängen 9 bis 16 die Gangwahl von 0 bis 40 km/h selbst, wobei über den Drehmomentanstieg bzw. die Drehzahlverringerung der Schaltvorgang individuell beeinflusst werden kann. Unabhängig von der Last wird ein sanfter Gangwechsel sichergestellt. In den Ackergängen 1 bis 8 sind die automatischen Schaltvorgänge über vier Gänge automati-

sierbar. Sowohl bei der Case-Bauweise als auch bei den Steyr Profi gibt es weitere Getriebeoptionen und vor allem auch noch serienmäßig eine Kriechganggruppe.

Motor

Die eingebauten 4- und 6-Zylinder-Motoren sind bei Cummins und Iveco für CNH entwickelt worden. Bei welchen Modellen ein 4- oder 6-Zylinder-Motor eingebaut ist, lässt sich zumindest bei Steyr Profi an der ersten Ziffer ablesen. Die Motoren erfüllen die Tier-II-Abgasvorschriften. Dies bedeutet unter anderem, dass sie bei allen Modellen nicht nur durch den Turbolader,

sondern auch über die Ladeluftkühlung optimiert sind. Die Kühlung der Verbrennungsluft erhöht die zugeführte Luftmenge pro Zeiteinheit und fördert die vollständige Verbrennung des Diesels. Zudem senkt die vergleichsweise niedrige Verbrennungstemperatur den Stickoxydausstoss. Alle Motoren werden über einen Viscolüfter gekühlt. Drei Motoren (in der Tabelle erkennbar durch die angegebene Maximalleistung bzw. Power boost) sind zusätzlich mit einem elektronischen Einspritzsystem ausgerüstet, kombiniert mit der Common-Rail-Diesel-Technologie: Bei diesen Modellen wird der Treibstoff über elektronische Regelkreisläufe mit höchster Präzision und unter hohem Druck (300 bis 1200 bar) über vier Ventile pro Zylinder eingespritzt (Vierventiltechnik).

Das Power Management verbindet die elektronische Einspritzanlage mit den Messgeräten von Drehmoment und Drehzahl an Zapfwelle, Hydraulikanlage und Antriebsachsen und passt die Motorleistung an den Bedarf an. Insbesondere schaltet sich oberhalb einer Motordrehzahl von 1300 U/min die Mehrleistung («Power boost») hinzu und entwickelt bis 26 PS Überleistung auf Abruf (siehe dazu auch FAT-Bericht 601 «Neu geprüfte Traktoren» in «Schweizer Landtechnik» 09/2003). Die Elastizität dieser Motoren wird mit bis zu 42% Drehmomentanstieg angegeben, was sich im Schlepperbetrieb als sehr komfortabel erweist. Die Elektronik für die Drehzahlüberwachung erlaubt auch die Konstanthaltung der Zapfwellendrehzahl, weil die Motordrehzahl bei Änderung des Kraftbedarfs über das Power Management sofort nachreguliert wird. ■

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Vollblüter mit erstklassigem Stammbaum

Mit der neuen Baureihe TSA stellt die Bucher Landtechnik AG jetzt fünf hochleistungsstarke New-Holland-Traktoren der Mittelklasse vor. Sie sind mit einer völlig neuen Motoren-Generation ausgerüstet. Die 4- und 6-Zylinder-Motoren (mit 4-Ventil- und Common-Rail-Technik bei drei Modellen) sorgen für beste Leistung bei niedrigem Verbrauch. Das Engine-Power-Management (EPM) erhöht die Motorleistung bei Bedarf für Zapfwellenarbeiten und das Active Electro Command die Transporeffizienz bis 40 km/h.

Mehrere Getriebe- und Fahrwerk-varianten erleichtern die richtige Wahl. Einhebelschaltung, Wendeschaltung links sowie Automatikmodus für Feld und Strasse sind Serie. Ebenfalls zum Standard zählen die Kriechgänge. Die Kombination Super-Steer/Terraglide ermöglicht einen enormen Lenkeinschlag von 65 Grad. Das TerraLock-System schaltet Allradantrieb und Differenzialsperren automatisch und bietet maximale Zugkraft. Am Feldrandende tritt die automatische HTS-Steuerung mit bis zu 28 Funktionen in Aktion. Ihre Effizienz und Leistungsstärke demonstriert die TSA-Hydraulik

u. a. mit der Förderleistung von 113 l pro Minute und mit einer Hubkraft für den Einsatz schwerer Geräte von bis zu 7800 kg. Die Fahrerkabine zeichnet sich durch ein grosszügiges Platzangebot, hervorragende Rundumsicht, höchsten Komfort und ideales Klima aus. Die Horizon™-Kabine ist eine Neukonstruktion mit



Top-View-Fenster, einteiligen Türen und fehlendem B-Holm. Zur Wunschausstattung der TSA-Modelle zählen u. a. elektronische Steuergeräte mit leicht einstellbarer Durchflussmenge und Zeitsteuerung sowie HTS, eine programmierbare Vorgewendeautomatik zur Entlastung des Fahrers.

Bucher Landtechnik AG
8166 Niederweningen
Tel. 01 857 26 00
Fax 01 857 24 12
bucher_landtechnik@
bucherguyer.ch

EMS

TUCHEL-Kehrmaschinen

Wir führen das grösste Anbaukehmaschinen-Programm in der Schweiz!



für Traktoren, Motormäher, Stapler, Hoftrac, Radlader

EMS Ersatzteil- und MaschinenService
Land-, Forst- und Kommunaltechnik
CH-6022 Grosswangen



Radialbesen
Neu mit Sammelbehälter
Tel. 041 980 59 60
Fax 041 980 59 50
www.ems-grosswangen.ch

Frischer Wind.
Neuer Service.

POWER FÜR

WALTERSCHEID

Informieren Sie sich über das breite Walterscheid-Programm. Ihr Landmaschinenhändler berät Sie gern.

Perfekte Produkte und perfekter Service stehen bei Walterscheid ganz oben. Mit neuen attraktiven Angeboten kommt Ihnen Walterscheid entgegen und beweist seine Stärke als Nr. 1 bei landtechnischen Antriebs- und Kuppelsystemen.

Gehen Sie mit Walterscheid auf Erfolgskurs! Fragen Sie Ihren Händler, wenn es um Nachrüst- oder Ersatzteile geht.. Er hält einige Überraschungen für Sie bereit.

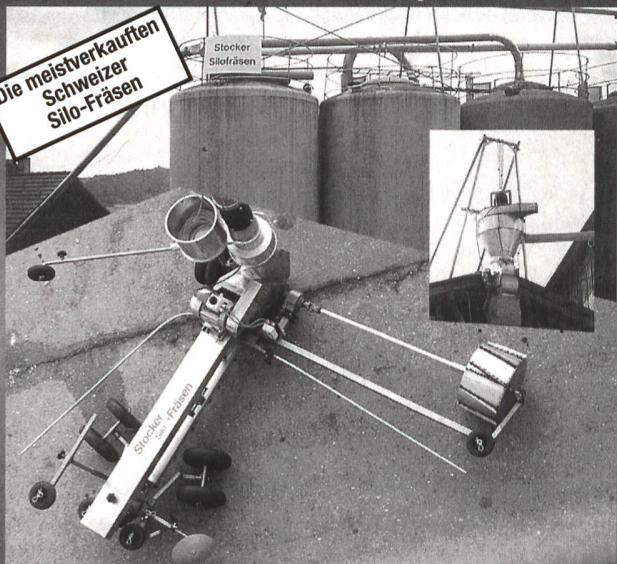
WALTERSCHEID

Paul Forrer AG
8048 Zürich
Aargauerstrasse 250
Tel. 01 439 19 90
Fax 01 439 19 99

Internet: www.paul-forrer.ch

Stocker - Silo-Fräsen

jetzt noch mehr Leistung durch modifizierten Turbo-Zyklon



Äusserst solides Schweizer Produkt für eine lange, sichere Lebensdauer. Referenzen und Auskunft unverbindlich.

Alex Stocker • Fräsen & Metallbau AG

Ebnethof • CH - 4324 Obermumpf

www.silofraesen.ch

Tel. 061 871 06 00 • Natel: 079 330 64 25 / 079 211 20 73